



Landesärztekammer Hessen • Landeszahnärztekammer Hessen • Kassenzahnärztliche Vereinigung Hessen •
• Landesapothekerkammer Hessen •
Landeskammer für Psychologische Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten Hessen
• Landestierärztekammer Hessen

Kommt die Europäisierung des nationalen Gesundheitsrechts?

- Presse-Einladung -

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wir laden Sie herzlich ein zum

Sommerempfang 2018 der hessischen Heilberufe

mit Stefan Grüttner, Hessischer Minister für Soziales und Integration, und
Prof. Dr. Anne Schäfer, M.A., Professorin für Sozial- und Gesundheitsrecht, Verfassungsrecht
und Europäisches Berufsrecht, Hochschule Fulda

am 22. August 2018 um 19:00 Uhr

im Opelbad-Restaurant, Auf dem Neroberg 2 in 65193 Wiesbaden

- 19:00 Uhr: Beginn
19:15 Uhr: Begrüßung
Grußwort:
Stefan Grüttner (CDU), Hessischer Minister für Soziales und Integration
19:30 Uhr: **Gesundheitsberufe 2020: Europäisierung des nationalen Gesundheitsrechts**
Gastvortrag: Prof. Dr. Anne Schäfer
20:00 Uhr: Schlusswort
20:15 Uhr: Stehempfang mit Barbecue

Zum Vortrag von Prof. Schäfer: Wie europäisch wird das deutsche Gesundheitssystem? In ihrem Impulsvortrag widmet sich Prof. Dr. Anne Schäfer dem ebenso aktuellen wie umstrittenen Thema der Europäisierung des nationalen Gesundheitsrechts. Lange haben die Gesundheitsberufe in der Europäischen Union (EU) eine Sonderstellung eingenommen, während viele andere Dienstleistungsberufe bereits seit einiger Zeit durch Vorgaben der EU konkreten Regulierungen unterliegen.

Inzwischen hat der Europäische Gerichtshof (EuGH) jedoch die Beweisanforderungen für die nationale Regulierung auch für die Gesundheitsberufe verschärft und die Mitgliedsstaaten haben sich auf eine neue Richtlinie zur Prüfung der Verhältnismäßigkeit neuer und zu ändernder Regulierungen verständigt. Derzeit ist ungewiss, wie viel Bestand die nationalen Regulierungen des Gesundheitsrechts vor der Europäischen Kommission noch haben werden. In ihrem Vortrag wird sich Schäfer u. a. damit auseinandersetzen, welche Konsequenzen durch die Entwicklungen für die Gesundheitsberufe in Deutschland entstehen könnten.

Bitte sagen Sie uns bis zum 10. August per E-Mail (an: katja.moehrle@laekh.de) Bescheid, ob Sie kommen können. Danke.